## ADAC ORTSCLUB FRIEDRICHSHAFEN E.V. RENNGEMEINSCHAFT GRAF ZEPPELIN

## Automobilslalom Bodensee

Mit der RMF (Rennsport-Motor-Freizeit) entstand die Vorstellung einer Motorsportveranstaltung. Neben Rundstrecken- und Bergrennen standen in jener Zeit Automobilrennslaloms hoch im Kurs. Der erste Automobilrennslalom "Bodensee" fand 1969 auf den geteerten Verbindungswegen zwischen den Hallen der Messe auf dem ehemaligen Messegelände (heute steht noch die Halle 1 als ZF-Arena) statt . Das Interesse war überraschend stark, eine große Anzahl von Teilnehmern, die alle im Besitz einer nationalen oder internationalen Fahrerlizenz sein mussten, kämpften um den Sieg in den jeweiligen Klassen der Serientourenwagen, der verbesserten Tourenwagen und der Grandtourismewagen. Hier bot sich auch die Gelegenheit für die aktiven Motorsportler der jungen Renngemeinschaft "Graf Zeppelin", ihr fahrerisches Talent dem heimischen Publikum zu demonstrieren. Das Gelände war sehr eng, nahe an Wohngebieten und sicherheitstechnisch problematisch. Erfolgreiche Verhandlungen mit den französischen Streitkräften führten dazu, dass

der Automobilrennslalom auf den Flugplatz verlegt werden konnte. Jahr für Jahr ging ein Starterfeld bis über 100 Fahrzeugen an den Start. Einheimische Fahrer der Renngemeinschaft "Graf Zeppelin" wie Christian Kubon, Gebhard Zeller, Karl-Heinz Linnig, Heinz Vöhringer, Hartmut und Wolfgang Böhme, Egon Zirn, Waldemar Beck, Josef Oschwald, Herbert Bodenmüller, Albert Aubele und Helmut Maier belegten hervorragende Plazierungen im Tanz durch die Pylonen. Der Bad Saulgauer Waldemar Beck gewann die Württembergische Meisterschaft im Automobilslalomrennsport. Bis zu 3500 Zuschauer strömten auf den Flugplatz, um die spannenden Rennen zu verfolgen. Diese Resonanz beim Publikum war deutschlandweit einmalig. Der Lohn dafür war, dass der Automobilslalom als Lauf zur deutschen Meisterschaft aufgewertet wurde. Mit der Zeit verlor diese Automobilrennsportart an Bedeutung, das Starterfeld wurde kleiner, der Automobilslalom Bodensee musste eingestellt werden.



1969 1. Automobilrennslalom Bodensee auf dem Messegelände

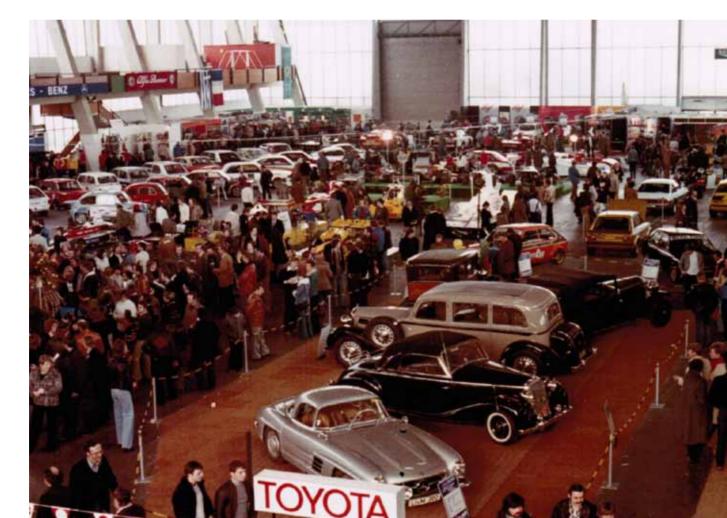


Automobilrennslalom Bodensee auf dem Flugplatzgelände



Automobilrennslalom Bodensee auf dem Flugplatzgelände

## RMF



Erste RMF 1976 in Messehalle 1

Ein Unternehmer mit 30 Rennwagen tourte 1975 durch Deutschland und buchte für ein Wochenende eine Ausstellungshalle der Messe Friedrichshafen. 5000 Besucher überraschten Ernst Haller, damaliger Geschäftsführer der Messe und führten dazu, eine neue Veranstaltung zu kreieren. Als Partner wurde der ADAC-Ortsclub hinzugezogen, der über seine Renngemeinschaft Graf Zeppelin beste Kontakte zur Rennsportszene hatte.

1976 wurde die RMF (Rennsport-Motor/Modellbau-Flugsport/Freizeit) ins Leben gerufen. Die Renngemeinschaft Graf Zeppelin wurde ideeller Träger der RMF. Christian Kubon war in das Ehrenkuratorium der RMF berufen worden. Mit Christian Kubon und Gebhard Zeller an der Spitze der Renngemeinschaft Graf Zeppelin wurden Ausstellungsfahrzeuge aller Rennsportklassen vom Formel-1-Wagen bis



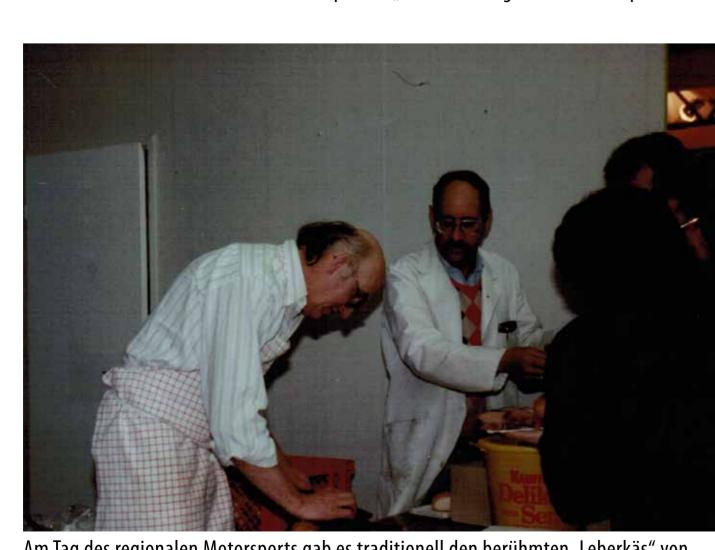
Ein Ausstellungsobjekt, der BMW 2002 von Clubmitglied Wolfgang Böhme



RMF 1985 Staatssekretär Mauerer mit Messe Geschäftsführer Ernst Haller und Christian



Christian Kubon beim Geschicklichkeitsspiel am "Abend des regionalen Motorsports"



Am Tag des regionalen Motorsports gab es traditionell den berühmten "Leberkäs" von Clubmitglied Waldemar Beck



Ehrengast Michelle Mouton auf unserem Messestand



Auch die Jugendgruppe präsentierte sich jahrelang auf eigenem Messestand

zum Serientourenwagen organisiert und liebevoll präsentiert. Am Freitagabend trafen sich Fahrer aus dem oberschwäbischen Raum am Stand der Renngemeinschaft zum "Abend der regionalen Motorsports". Neben den Rennwagen und Motorrädern wurde ein buntes und interessantes Programm mit Vorträgen und praktische Unterweisung zur Verkehrssicherheit, Autogrammstunden, Wettbewerbe, Tombola und vieles mehr geboten. 8000 Besucher zählte die erste RMF an vier Tagen, ein guter Anfang.

In den folgenden Jahren entwickelte sich die RMF zur wichtigsten Rennsportausstellung im süddeutschen Raum. Selbst Bildzeitung und das Fachmagazin "Auto-Motor und Sport" berichteten. Deutsche und internationale Motorsportasse der damaligen Jahre wie Jaque Laffite, Rene Arnoux, Walter Röhrl, Hans-Joachim (Strietzel) Stuck, Toni Mang, Reinhold Roth, Joachim Winkelhok, Harald Ertl, Herbert Schek, Michele Mouton, Peter Rubatto, Rolf Biland, Giacomo Agostini (Ago nazionale) und Elio de Angelis gaben Autogrammstunden. Bis zu 60.000 Besucher fanden den Weg in die Messehallen und auf den Flughafen. Leider hielt sich der kommerzielle Erfolg für die Messe Friedrichshafen in Grenzen, so dass 1994 die letzte RMF in dieser Form stattfand.

Aus der RMF gingen in den folgenden Jahren die Motorradwelt Bodensee, die Tuning World Bodensee, Klassikwelt Bodensee und die Aero hervor.



Ehrengäste Hans Joachim Stuck und Walter Röhrl



Ehrengast Roberto Ravaglia



Christian Kubon mit Ehrengast Harald Ertl bei der Eröffnung.



Christian Kubon mit Ehrengast Jacques Laffite.



Ehrengast Elio de Angelis